**Die Sommer-Highlights 2021 im Trentino**

**Trento, 25. Mai 2021. Das Trentino heißt seine ersten Besucher mit großer Sehnsucht und einem noch größeren Programm an Aktivitäten im Sommer willkommen. Die Highlights für den Sommer bieten eine bunte Mischung aus sportlichen Aktivitäten und kultureller Vielfalt – von spektakulären Gipfelwanderungen und neuen Bike Routen bis hin zu eindrucksvollen Kunstausstellungen und innovativer Architektur.**

**Der Archeopark in Fiavè**

Die archäologische Stätte von Fiavé wurde Mitte des 19. Jahrhunderts während der Gewinnung von Torf entdeckt, um Brennstoff oder Dünger zu erhalten. Fast ein Jahrhundert später begann das damalige Tridentinische Naturkundemuseum (heute MUSE) 1969 mit den ersten systematischen Forschungen, die unter der Leitung von Renato Perini und später von Franco Marzatico durchgeführt wurden. Die Ausgrabungen hielten sieben Jahre an und brachten sowohl unter Wasser als auch unter trockenen Bedingungen Pfahlbauten aus verschiedenen Epochen der Bronzezeit hervor. Aus den durchgeführten Untersuchungen konnten des weiteren Keramik, Holz, Metall, lytische Werkzeuge und Pflanzenreste erforscht werden. Aufgrund der zahlreichen archäologischen Funde und der guten Erhaltung des Gebietes gilt die Pfahlsiedlung Fiavé als **repräsentative Stätte der Bronzezeit** im Trentino. Der aus der historischen Stätte entstandene Archeopark wurde neben anderen zahlreichen prähistorischen Gebieten im Trentino in der Liste des **UNESCO-Weltkulturerbes** aufgeführt und zählt zu den Top 1000 archäologischen Stätten weltweit. Um eine konkrete Maßnahme zur Sicherung und Verbesserung dieses Unikats auf archäologischer und natürlicher Ebene zu gewährleisten, setzte sich die Autonome Provinz Trient im Einvernehmen mit der örtlichen Verwaltung für die Realisierung des " Fiavè-Projekts " ein. Das Projekt beinhaltete den Bau eines archäologischen Parks, die Schaffung ausgerüsteter Wege und der Errichtung des technisch hochwertig ausgestatteten Museums **“Museo delle Palafitte di Fiavè”**.

**Der Alpenradweg DoGa: Von den Dolomiten zum Gardasee**

DoGa steht als Abkürzung für Dolomiten und Gardasee. Eine reizvolle Mischung aus Naturlandschaften und lebhaften Dörfern, steilen Ausläufern der Dolomiten und sanften Hügeln. Auf dem ersten Abschnitt durch das **Val di Sole** und weiter in Richtung **des Val Rendena**, ist im Gebiet des Naturparks **Adamello-Brenta** das Wasser ein ständiger Begleiter. Dem **Flusslauf des Sarca** folgend, führt die Route von den herrlichen Bergtälern in die Landschaft von Bleggio und Lomaso bei **Comano Terme** hinunter. Auf der letzten Etappe radelt man durch sanfte, mit Olivenbäumen übersäte Hügellandschaften und am **Tenno-See** mit seinem türkisfarbenen Wasser und dem malerischen Ort **Canale di Tenno** vorbei, bevor man zu den Ufern des Gardasees abfährt. Die Wegstrecke wurde so ausgearbeitet, dass sie von jedermann im individuellen Tempo zu bewältigen ist. Zur Bewältigung dieser Strecke sind die zwei Radtypen Gravel und Trekking zu empfehlen.

**La via delle normali**

Die heikelsten Stellen dieser Strecke entlang des Brenta-Kammes sind mit neuen Ankern und Sicherungen versehen worden und die wichtigsten Gipfel des Dolomitenmassivs auf einer historischen Route miteinander verbunden. Die professionelle Arbeit der Trentiner Bergführer ermöglicht allen Kletterbeigeisterten die Besteigung der wichtigsten und höchsten Gipfel der Brenta – darunter **Cima Tosa, Cima Brenta, Cima Falkner, Campanile Alto.** Des Weiteren können sich Bergsteiger auch für die weniger schwierigen aber ebenso spektakulären klassischen Routen entscheiden, die so bislang nur von den Tagebüchern einiger wagemutiger Dolomiten-Pioniere bekannt waren.

**Die Neueröffnung der Boè Hütte**

Ganze drei Jahre hat die Renovierung und Erweiterung der Hütte in Anspruch genommen – vor allem, da sich die ohnehin umfassenden Arbeiten in einer Höhe von nahezu 3000 m sehr aufwendig gestalteten. Nun ist eine der historischen Schutzhütten der **Fassa-Dolomiten** wieder bereit, Wanderer und Bergsteiger am dem 20. Juni wieder aufzunehmen. Die am Fuße des pyramidenförmigen **Gipfels des Piz Boè** im Herzen des **Sellamassivs** gelegene Hütte ist über mehrere Wege zu erreichen, wobei die längste Tour besonders empfehlenswert ist: Sie führt von Pian Schiavaneis zum Sellajoch hinauf, danach durch das märchenhafte Val Lastìes weiter nach oben bis zum Pian de Roces und schließlich zur Forcella di Antersass. Das in 1898 errichtete Haus wurde saniert während nebenan ein neues Bauwerk errichtet wurde. Die Hütte verfügt nun über 76 Betten und mehrere Speisesäle mit insgesamt 114 Plätzen, darunter eine historische Stube.

**Die Meisterwerke Raffaellos, Botticellis und vielen mehr im MART**

Das MART von Rovereto widmet die erste große Ausstellung den Einflüssen von **Raffaello Sanzio**, dem großen Meister der Renaissance, auf drei Wegbereiter der Kunst des 20. Jahrhunderts: **Picasso, de Chirico und Dalí**, die Väter des Kubismus, der Metaphysischen Malerei und des Surrealismus. Sie alle hatten klassische Kunst studiert und waren von ihr fasziniert, brachten dann aber völlig unterschiedliche Neuinterpretationen hervor. Bei dem von Beatrice Avanzi und Victoria Noel-Johnson kuratierten Projekt liegt der Schwerpunkt auf einem visuellen Dialog, der sowohl zwischen Raffael und diesen Protagonisten der Moderne, als auch zwischen den letzteren dreien untereinander stattfindet. Ein weiteres Highlight der Wiedereröffnung sind die Werke von Italiens Ikone **Botticelli.** Inspiriert von seiner Kunst sind die großen Werke der Pop-Art, von Warhol bis Michelangelo Pistoletto, die Werke von renommierten Regisseuren wie Terry Gilliam und Alfonso Cuaron sowie italienische Modelabels wie Rosa Genoni, Gucci, Dolce&Gabbana und Valentino. Unter Boticellis ausgestellten Meisterwerken befinden sich unter anderem die Venus aus der Galleria Sabauda in Turin, Pallas Athene und der Kentaur und Junger Mann mit Medaillon aus den Uffizien.

**Über Trentino:**

Das Trentino gliedert sich in vierzehn touristische Gebiete und erstreckt sich von den Dolomiten, die seit 2009 als UNESCO-Weltnaturerbe zählen, bis hin zum Nordzipfel des Gardasees. Neben den historischen Städten Trento und Rovereto besticht Trentino vor allem mit seiner vielseitigen Natur – rund 30 Prozent der Gesamtfläche bestehen aus Naturschutzgebieten. Mediterrane Temperaturen am Wasser und alpines Klima in den Bergen: Die abwechslungsreichen Wetterbedingungen machen Trentino zu einem idealen Reiseziel für Natur-, Kultur- sowie Sportliebhaber. Weitere Informationen unter [www.visittrentino.info/](http://www.visittrentino.info/).